

Soweit es sich ermöglichen läßt, sollen zwei Drittel der ehrenamtlichen Wohlfahrts-  
pfleger Frauen sein.

## § 8.

Kreisvorsteher und Wohlfahrtspfleger sind als solche städtische Beamte. Sie verwalten ihr Amt als Ehrenamt. Die Kreisvorsteher werden auf Vorschlag des Hauptwohlfahrtsausschusses vom Stadtrat ernannt und mittels Handschlags in Pflicht genommen. Die Wahl der Wohlfahrtspfleger erfolgt durch den Hauptwohlfahrtsausschuß. Die Wohlfahrtskreisversammlung (§ 10) hat auf Erfordern geeignete Personen in Vorschlag zu bringen. Die Verpflichtung der Wohlfahrtspfleger erfolgt durch den Vorsitzenden des Wohlfahrtsamtes.

In der ersten Kreisversammlung (§ 10) des Jahres wählen die Wohlfahrtspfleger für das Jahr einen Stellvertreter des Kreisvorstehers und einen Schriftführer aus ihrer Mitte. Der stellvertretende Kreisvorsteher bedarf der Bestätigung durch den Hauptwohlfahrtsausschuß.

Die Kreisvorsteher und Wohlfahrtspfleger sind verpflichtet, die vom Hauptwohlfahrtsausschuß erlassene Dienstanweisung genau zu befolgen.

## § 9.

Bezüglich der Ablehnung der Wahl, der Niederlegung und des Verlustes des Amtes eines Kreisvorstehers oder eines Wohl-

fahrtspflegers finden die Bestimmungen der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen v. 1. August 1923/15. Juni 1925 entsprechende Anwendung. Ueber Ablehnung, freiwillige Niederlegung und Entziehung des Amtes entscheidet die für die Neuwahl zuständige Stelle.

## § 10.

Der Kreisvorsteher und die Wohlfahrtspfleger eines Wohlfahrtskreises bilden die Wohlfahrtskreisversammlung. Mitglied dieser Versammlung sind ferner mit beratender Stimme die zuständige Stadtsfürsorgerin und je ein Beamter des Jugendamtes, des Fürsorgeamtes und des Ortsamtes für Kriegerfürsorge.

Die Wohlfahrtskreisversammlung beschließt über alle einzelnen Wohlfahrtsfälle, die ihr von den einzelnen Abteilungen des Wohlfahrtsamtes (§ 1) zur Beschlussfassung vorzulegen sind, im Namen dieser Abteilung. Sie ist hierbei an die gesetzlichen Bestimmungen und die ihr vom Hauptwohlfahrtsausschuß und den Sachausschüssen des Wohlfahrtsamtes erteilten Richtlinien gebunden.

Der Wohlfahrtskreisversammlung kann von dem zuständigen Ausschusse auch die Entschliebung in anderen Sachen übertragen werden. Im übrigen hat sie sich nur gutachtlich zu äußern.

Der Stadtrat erläßt nach Gehör des Hauptwohlfahrtsausschusses die Geschäftsordnung für die Wohlfahrtskreisversammlung.



Chamotte-Öfen  
Kamine, Heizkörper-  
verkleidungen in  
allen Stilarten  
u. Glasuren

# Cölln-Meißner Ofenfabrik

# SAXONIA

G. m. b. H.

Meißen, Großenhainer Straße 20

Fernsprecher Nr. 47 und 1076

Wandplatten  
Moderne Kochherdfriese

Feuerfestes Tonkochgeschirr

Marke „Feuerfest“

Reichhaltige Musterbücher kostenfrei